

Ach Gott, wie weh tut Scheiden

No. 17 from 49 Deutsche Volkslieder WoO 33

Joh. Brahms
(1833-1897)

Bewegt und mit starker Empfindung

Ach Gott, wie weh tut Schei-den, hat mir mein Herz ver -

The first system of the score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 6/8. The music begins with a forte piano (*fp*) dynamic. The vocal line starts on the first staff, and the piano accompaniment is on the second. The lyrics are: "Ach Gott, wie weh tut Schei-den, hat mir mein Herz ver -"

wundt; so trab ich üb'r die Hei - den und

The second system continues the piece. The vocal line is on the upper staff and the piano accompaniment on the lower. The lyrics are: "wundt; so trab ich üb'r die Hei - den und"

trau'r zu al - - ler Stund. Der Stun - den, der sind

The third system continues the piece. The vocal line is on the upper staff and the piano accompaniment on the lower. The lyrics are: "trau'r zu al - - ler Stund. Der Stun - den, der sind". A *cresc.* (crescendo) marking is placed above the vocal line in the final measure of this system.

all so viel, mein Herz trägt heim - - lich

The fourth system concludes the piece. The vocal line is on the upper staff and the piano accompaniment on the lower. The lyrics are: "all so viel, mein Herz trägt heim - - lich".

Ach Gott, wie weh tut Scheiden / Brahms

Lei - den, wie wohl ich oft fröh - lich bin.

2. Hat mir ein Gärtlein bauet,
Von Veil und grünem Klee,
Ist mir zu früh erfroren,
Tut meinem Herzen weh.
Ist mir erfroren bei Sonnenschein,
Ein Kraut jelängerjelieber,
Ein Blümlein Verißnichtmein.

3. Das Blümlein, das ich meine,
Das ist von edler Art,
Ist aller Tugend reine,
Ihr Mündlein, das ist zart,
Ihr Äuglein, die sind hübsch und fein
Wenn ich an sie gedenke,
Wie gern ich bei ihr wollt sein!

4. Mich dünkt in all mein Sinne
und wenn ich bei ihr bin
sie sei ein Kaiserinne
kein lieber ich nie gewinn.
Hat mir mein junges Herz erfreut
wenn ich an sie gedenke
verschwunden ist all mein Leid.

5. Sollt mich meins Buhln erwehren
Als oft ein Ander tut,
Sollt führn ein fröhlichs Leben,
Dazu ein'n leichten Mut?
Das kann und mag doch nicht gesein,
Gesegn dich Gott im Herzen,
Es muß geschieden sein.